

Was ist das Praxissemester?

Fragen und Antworten



Feierliche Eröffnung der Bielefeld School of Education - Perspektiven der BiSEd - 2. Juni 2012

Franz-Josef Bölting, Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Minden

Saskia Schicht, Bielefeld School of Education

Neue Lehrerausbildung in NRW

Akteure und Kernelemente

- **Universität:** Dauer des Studiums 5 Jahre für alle Lehrämter
- **Vorbereitungsdienst:** 18 Monate, überfachliche Ausbildung ohne Benotung, Beratung mit Coachingelementen, neues Examen
- **Schulen:** Ausbildungsprogramm nach Kerncurriculum; Schulgruppenarbeit
- **Planungsgespräche** und **Portfolio** als „roter Faden“ für Praxisphasen: von Anfang an (EP → OP → BFP → PS → VD)!

Rahmen für das Praxissemester

LABG, LZV und vor allem Rahmenkonzeption

„...zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im Masterstudiengang“

„Verantwortung Universität - in Kooperation mit ZfsL“:

- Vorbereitung auf die Praxisanforderungen der Schule und des Vorbereitungsdienstes (Anschlussfähigkeit)
- Die in Schule und ZfsL verbrachte Zeit stellt eine Lern- und Entwicklungsphase dar, keine Prüfungssituation, sondern wird durch beratende Elemente geprägt
- Prüfungen: in Verantwortung Universität (evtl. ZfsL beteiligt)
- Mindestens ein bildungswissenschaftliches und in jedem Fachbereich/Lernbereich mindestens ein fachdidaktisches Studienprojekt (ggf. verbunden)

Ziele des Praxissemesters (RK)

Es sollen...

- „die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Theorieansätzen und Praxisphänomenen,
- die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrerpersönlichkeit und
- die reflektierte Einführung in das Unterrichten,
- somit die Entwicklung einer forschenden Lernhaltung“ ...

... ermöglicht werden.

Ziele (8 LZV)

AbsolventInnen des Praxissemesters verfügen über die Fähigkeit,

1. *grundlegende* Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft/ Fachdidaktik zu planen, *durchzuführen und zu reflektieren,*
2. Konzepte der *Leistungsbeurteilung*, pädagogischer *Diagnostik und individueller Förderung* anzuwenden,
3. den *Erziehungsauftrag* der Schule wahrzunehmen,
4. Erkundungen im *Handlungsfeld Schule* zu planen, durchführen und auswerten und
5. ein eigenes *professionelles Selbstkonzept* zu entwickeln.“

Zentrale Elemente des Praxissemesters

(Vgl. Rahmenkonzeption NRW 2010)

- Ab 2015 verbindlich, 2 Pilotprojekte in NRW, jetzt Planung Bi/Mi
- Findet im zweiten oder dritten Semester der Masterphase statt
- Ein Schulhalbjahr (fünf Monate)
- Kontinuum 1 Jahr, EW- und fachdidaktische Begleitprojekte
- Lernort Schule: Unterricht unter Begleitung 70 Std. insgesamt
- „in der Regel vier Unterrichtsvorhaben à 12 bis 15 Stunden“
- Studentag oder andere Formen, Begleitung ZfsL und Universität

Umsetzung Bielefeld/Minden Steuergruppe und „Leitkonzeptgruppe“

Leitkonzept: Gelingensbedingungen...

- Für Studierende: Studierbarkeit!
- Für Lehrkräfte an Schulen: Betreubarkeit!
- Für Universität und ZfsL: Kooperation und Begleitung!

und die Säulen dafür:

Forschendes Lernen im Praxissemester

**Unterrichts-
Vorhaben**

„Forschend
reflektierende
PraktikerInnen“

Schulpraktischer Teil

forschende
Grundhaltung

Reflexivität

Verbindung von
Wissen und Können

Integrationsvariante:
Erforschung eigenen
Unterrichts

**Studien-
projekte**

„Forschendes
Lernen in
Schule und
Unterricht“

Schulforschungsteil

**Beitrag zur
Professionalisierung**

Definition zu Studienprojekten

Was kennzeichnet „forschendes Lernen“?

- theoriegeleitet *und* selbstreflexiv
- Auseinandersetzung mit dem Handlungsfeld Schule (eigene *oder* fremde Praxis, unterrichtlich oder außerunterrichtlich)
- hat eine klar formulierte Fragestellung und stützt sich auf Forschungsmethoden (Studienprojekte) und kriteriengeleitetes Vorgehen (Unterrichtsvorhaben)
- die Respektierung der Bedarfe der involvierten Lehrkräfte und Lernenden muss gewahrt werden.

Definition in Anlehnung an Boelhaue 2004

Studienprojekte: 5 Varianten

- Variante 1:** Erforschung eigenen Unterrichts
- Variante 2:** Erforschung fremden Unterrichts
- Variante 3:** Erforschung von Schulentwicklungsaspekten
- Variante 4:** Fallarbeit (Diagnose und Förderung)
- Variante 5:** Forschende Auseinandersetzung mit eigener Professionalitätsentwicklung

Weitere Varianten und Schwerpunktsetzungen möglich

Forschendes Lernen – was bringt's?

- **Für Studierende:**

- jede Menge **Kompetenzen** (vgl. Fichten 2011): u. a. zur Reflexion, Teamfähigkeit, Problemlösung, Kommunikation und Beratung sowie forschungsmethodische Kompetenzen
- Tiefere **inhaltliche Durchdringung** der untersuchten Themengebiete
- Forschende, reflektierte Haltung, **distanzierter Blick**:
 - ⇒ gute Voraussetzungen zur Erforschung eigenen Handelns
- Ein neuer und anderer Blick auf Schule: ermöglicht **Perspektivwechsel** (Feindt 2000)

- **Für Schulen:**

- **Impulse** durch „Außenperspektive“

⇒ **Beitrag zur Professionalisierung bereits im Lehramtsstudium**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Wir freuen uns
auf Ihre Fragen und Anregungen.**